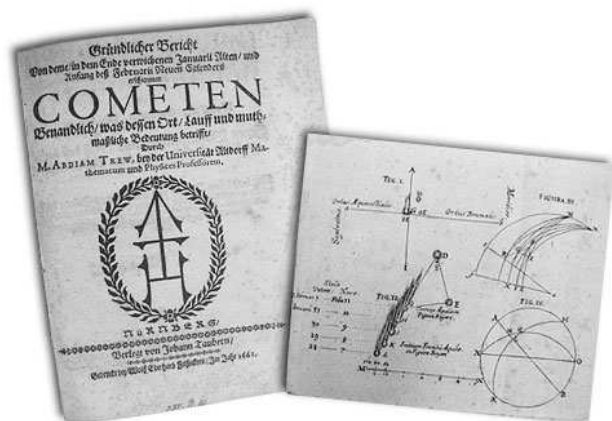


Wir danken Frau Dörthe Ebert aus Nürnberg  
für die Übernahme dieser Patenschaft!



**Kometenbeobachtungen auf dem Altdorfer Observatorium - Nürnberger Druck aus dem Jahr 1661.**

**Trew, Abdias: Gründlicher Bericht von dem Ende verwichenen Januarii Alten und Anfang deß Februarii Neuen Calenders erschienenen Cometen Benandlich was dessen Ort, Lauff und muthmaßliche Bedeutung betrifft.**

**Nürnberg: Tauber; Nürnberg: Felßcker, 1661  
Hist. 4. 728**

Abdias Trew (1597-1669) studierte von 1618 bis 1621 Philosophie, Mathematik und Theologie in Wittenberg. Er war zunächst als Pfarrer, dann von 1625 bis 1635 als Rektor der Schule in Ansbach tätig. 1636 wurde er Professor der Mathematik und ab 1650 auch der Physik an der Universität Altdorf. Hier regte er 1657 die Errichtung des ersten, auf einem nördlichen Stadtmauerturm gelegenen Observatoriums an. Diese Sternwarte nutzte er dann 1661 für die Beobachtung eines Kometen, auf den ihn der Nachtwächter aufmerksam gemacht hatte: Den folgenden Tag (war den 31. Januarii Alten / 10. Febr. N. Calenders) gieng ich umb drey Uhr auff mein observatorium, von welchem ich einen huebschen prospect hab. Da wurde ich bald ... gemeldeten Cometens wieder gewar ... In dem kurzen Text berichtet er über seine eigenen Beobachtungen und ergänzt diese um Meldungen aus Augsburg, Jena und Olmütz; alle diese Erkenntnisse flossen in die beigegebene Kupferstichtafel ein. In Fig. 1 fasst Trew seine Beobachtungen in Altdorf zusammen, während in Fig. 2 die Berichte aus anderen Orten eingegangen sind. Das Titelblatt dominiert das Signet des Verlegers Hans (Johann) Tauber (1608-1664) mit dessen Namensinitialen; der Druckstock des Signets wurde auch für die Prägung der Pergamenteinbände genutzt, die Tauber der 1658 eingerichteten Konvertitenbibliothek in Nürnberg stiftete. Dieser Bücherbestand wurde nach 1806 an die Stadtbibliothek abgegeben und hat sich hier vollständig erhalten.

Aus unbekanntem Gründen ist dem Exemplar des Berichts von Abdias Trew in der Stadtbibliothek ein Kupferstich mit dem "Prospect der Börse zu Hamburg" vorgebunden.

#### **Schaden:**

Saures, weiches und verbräuntes Papier. Vorgebundener Kupferstich mit kleinen Rissen.

#### **Behandlung:**

Wässrige Behandlung des sauren, weichen und verbräunten Papiers. Schließen von Rissen. Neuheftung und neue Mappe notwendig.

#### **Restaurierungskosten:**

294.- Euro